

NDB-Artikel

Hitzenauer, Christoph Musiker, * Mitte 16. Jahrhundert Braunau/Inn, Sterbeort und -datum unbekannt. (katholisch, seit 1580 lutherisch)

Genealogie

⚭ Tübingen (?) vor 1582 Barbara N. N.;

1 T.

Leben

Bevor H. zum evangelischen Glauben übertrat und mit Empfehlungen der Evangelischen Österreichischen Landstände nach Stuttgart zog, hatte er am Wiener Jesuitenkollegium studiert. Herzog Ludwig von Württemberg ermöglichte ihm 1580/81 die Fortsetzung seiner Studien in Tübingen. Im Herbst 1581 ließ sich H. in Lauingen nieder. Hier wirkte er als Kantor, Schulmeister der Lateinschule sowie als „Publius Musicus“ am Gymnasium Illustre, der zur Ausbildung von evangelischen Theologen und Juristen dienenden fürstlichen Schule. Im Sommer 1587 hat H. seinen Lauinger Dienst quittiert und scheint die Stadt verlassen zu haben. Seine späteren Schicksale sind unbekannt. – H. hat nach seinen eigenen Worten in Lauingen nicht nur im Gesang unterrichtet, sondern auch die begabteren Schüler in der Komposition gefördert. Hier hat er seine aus langjähriger Praxis erwachsene Methodik in der *Ratio componendi* niedergelegt, in der er die Materie der *Musica poetica* in überschaubarer Form darstellt, und eine Reihe geistlicher Kompositionen geschrieben.

Werke

Perfacilis, brevis, et expedita ratio componendi symphonias, concentusque musicos, 1585;

Außerlesene sehr liebliche Geistl. Gesäng mit drey Stimmen, gantz artlich componirt, 1585;

Ach treuer Gott, mein Not erkennen tue, 6 v., Ms. Regensburg, Bibl. Proske, Ms. B 272-74, Nr. 29.

Literatur

ADB XII (*unter Hizenauer*);

R. H. Seitz, Der Lauinger Schulmeister u. Musiker Ch. H., in: *Jb. d. Hist. Ver. Dillingen* 64/65, 1962/63, S. 118 f.;

MGG VI (W, L).

Autor

Wilfried Brennecke

Empfohlene Zitierweise

, „Hitzenauer, Christoph“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 273
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Hizenauer: *Christoph H.*, Cantor an der Schule zu Lauingen um 1585, gab in genanntem Jahre eine kleine Musiklehre heraus, betitelt: „Perfacilis, brevis et expedita ratio componendi symphonias“ etc.; auch mehrere Sammlungen deutscher mehrstimmiger Lieder. Die erstere hat sich auf der Stadtbibliothek zu Augsburg erhalten, die anderen sind bis jetzt verschollen.

Autor

R. Eitner.

Empfohlene Zitierweise

, „Hitzenauer, Christoph“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
